

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 16 (1938)
Heft: 4

Rubrik: Die Seite der Junioren

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

mehr veranschaulichten, dass die heutigen Kleinkammern erlauben, den Aktionsradius der photographischen Betätigung weit über das bisher gewohnte und im allgemeinen geübte Mass hinaus zu erweitern. Gewiss soll, nach wie vor, das landschaftliche und alpine Motiv von uns gepflegt werden. Immerhin wurde der gewiss berechtigten Auffassung Ausdruck gegeben, dass darin das Figürliche mehr herangezogen und überhaupt dem Leben, wo immer es sich interessant erzeigt, mehr Aufmerksamkeit als bisher geschenkt werden sollte. E. M.



DIE SEITE DER JUNIOREN

Anzeigen.

Die J. O.-Zusammenkunft der zentralschweiz. Sektionen findet am 14./15. Mai auf dem Herzberg (Staffelegg) bei Aarau statt.

Samstag: Besuch der Kunstaussstellung «*Alpen und Jura in der Malerei*» in Aarau. Marsch nach Herzberg und Unterkunft daselbst.

Sonntag: Landsgemeinde; dann Jurahöhenwanderung nach Olten. Kosten: Fr. 6.—.

Anmeldungen bis 29. April an den Chef der J. O. (Hr. O. Stettler, Pilgerweg 8).

Wir hoffen, dass wir mit 15—20 Mann nach Aarau ziehen können.

Kompasskurs. Die Sektion führt diesen Kurs voraussichtlich am 10., 21. und 28. Mai durch; siehe Anzeige in dieser Nummer! Junioren, besonders ältere, sind dazu ebenfalls eingeladen. Der Kurs (besonders die praktischen Uebungen) scheint äusserst interessant und lehrreich zu werden. Anmeldungen siehe Anzeige!

Kletterkurs. Mit Rücksicht auf den Kompasskurs wird der Kletterkurs auf den Monat Juni verlegt. Näheres in der Mainummer der Club-Nachrichten.

Monatszusammenkunft vom 18. Mai, 20 Uhr, Clublokal: Orientierung an Hand von Lichtbildern über die alpinen Kurse und Wanderungen dieses Sommers (Gauli und Val d'Anniviers) und über die Tour aufs Balmhorn.

Berichte.

Der Skikurs auf Kübelialp (Leiter: Dr. Röthlisberger und Stettler) nahm bei guten Schneeverhältnissen und herrlichem Wetter den besten Verlauf. Ausgeführte Touren: Hornberg, Hühnerspiel, Bar-

wengen-Kaltenbrunnentäli (2mal), Hugeligrat. Teilnehmer: 2 Leiter und 16 Junioren.

Der Skikurs in Mürren nahm in der Jugendherberge Mürren Quartier. 2 Leiter und 9 Junioren. Der Kurs geriet auf einer Tour nach der Sefinenfurgge in der Gegend der Wasenegg in eine Lawine, die sämtliche Teilnehmer mit sich in die Tiefe riss. Einer ganzen Kette glücklicher Umstände (rasche Hilfe durch die Rettungsstation Mürren, Fächerung der Lawine in verschiedene Arme, Anwesenheit eines Hundes, der einen Verschütteten aufspürte, rasche ärztliche Hilfe) ist es zu verdanken, dass keine Opfer zu beklagen sind. Seit Bestehen unserer Jugendorganisation (Gründung im Jahre 1925) ist dies der erste Unfall, der sich zur Katastrophe hätte auswirken können. Der Vorfall, über den in der Sektionsversammlung näher berichtet wird, wird uns zu noch grösserer Vorsicht veranlassen.

Skikurs Kübelialp. 26.—31. Dezember 1937.

Voll Freude und Unternehmungslust verliessen wir 22 J. Oler mit unserem Leiter, Herrn Dr. Röthlisberger, in Saanenmöser die Montreux-Oberland-Bahn. Langsam stiegen wir verschneite Alpweiden hinauf unserem künftigen Heim zu. Froh, unsere schweren Säcke abzustellen, traten wir in das freundliche und geräumige Skihaus Kübelialp ein. Nach der Verteilung der idealen Schlafstätten kräftigten wir uns am Mittagstisch. Um zwei Uhr verliessen wir das «Kübeli» und querten die Hänge via Hasenloch dem Hühnerspiel zu. Die Nebel und Wolken hatten sich zu unserer Freude verzogen, und die Temperatur war stark gefallen. Ein Ideal für Pistenfahrer war diese Hühnerspielabfahrt. In tollem Schuss Kristiana links, rechts, links, durch Mulden und über Hügel konnte man diesen Tanzboden hinunter schwänzeln. Wie gut tat nach dieser Abfahrt eine kräftige, warme Suppe.

Am zweiten Tag stiegen wir in dichtem Nebel mit unserem Hilfsleiter Rüz zur Saanerslochfluh hinauf. Je höher wir durch das tief verschneite Tal hinauf kamen, umso lichter wurde der Nebel. Auf dem Grat empfing uns die liebe, warme Sonne, die alle Berge, die ringsherum ihre Gipfel aus dem Nebelmeer herausstreckten, in ihrer weissen Pracht erstrahlen liess. An einem sonnigen Uebungshang hatten wir die schönste Gelegenheit, mit Rüz den Telemark zu lernen, der immer noch der schönste Schwung bleibt, um Pulverschneehänge richtig auszukosten. Die ganze Alp hinunter versuchten wir durch dieses unberührte Skiparadies einen Telemark an den andern zu ziehen.

An zwei Tagen nahmen wir zum Mittagessen Brot und Schokolade mit und übten den ganzen Tag an den sonnigen Hängen im Hornbergkessel. Der Schnee war ausgezeichnet. Im leichten Pulverschnee sowie auch im Bruchharst konnte jeder seine Schwünge

und Sprünge ausprobieren. Auch das Wetter blieb während dieser Woche fabelhaft. Jeden Tag schien die Sonne am wolkenlosen Himmel, während in der Nacht die Temperatur bis auf 17° Kälte sank. Herrlich mundete uns nach dem Ueben im Schnee das von Herrn und Frau Dr. Röthlisberger gekochte, einfache aber nahrhafte Essen. Nach dem Nachtessen sassen wir jeden Abend gemütlich beisammen und vertrieben uns die Zeit mit Gesellschaftsspielen oder sangen Lieder in Begleitung meiner Handorgel. Um 10 Uhr war Ruhe im Schlafrum.

Unserem Leiter, Herrn Dr. Röthlisberger, seiner Frau und unserem Hilfsleiter Rüz danken wir J. Oler bestens für den schönen Skikurs.
R. Trümpi.

Jahresbericht der Sektion Bern S. A. C. für das Jahr 1937 (fünfundsiebzigstes Vereinsjahr). (Forts.)

VI. Exkursionswesen.

Das Exkursions- und Kursprogramm 1937 sah (ohne die Samstag-nachmittags-Spaziergänge der Senioren) 51 der Exkursionskommission unterstellte Veranstaltungen vor. Von diesen wurden 36 (71 %) ausgeführt. Der Ausfall ist grösstenteils zu Lasten der Skitouren gegangen, weil das Hügelland schneearm war und in den Voralpen häufige Föhneinbrüche grosse Lawinengefahr schufen. Hingegen war der Sommer ein richtiger Bergsteigersommer. Es wurden ausgeführt:

a) *Skitouren*: Videmanette, Schilthorn, Osterskitour I im Gebiet von Arolla (wegen tiefem Neuschnee fielen Pigne d'Arolla und Rosa Blanche aus, gemacht wurden Pas de Chèvres - Cab. Val des Dix, La Lurette), Ebnefluh, Rosenhorn - Ewigschneehorn, Tourenwoche im Berninagebiet (Il Capütschin, Piz Palü und Diavolezza, Versuch Piz Bernina), Tourenwoche Kübelialp.

b) *Sommertouren*: Spillgerten, Fründenhorn, Dammastock, Jungfrau über Guggiroute - Westgrat Mönch (in zwei Gruppen zu je 14 Teilnehmern), Wildstrubel, Nesthorn, Tourenwoche im Bergell (Mte. Rosso, Cima del Largo - Piz Bacone, Punta Rasica, Mte. del Forno, Cima di Rosso, Cima di Cantone, Cacciabella-Nord), Finsteraarhorn, Petersgrat, Les Diablerets, Fisistöcke, Gspaltenhorn, Majinghorn.

c) *Seniorentouren*: Spitzberg bei Orvin, Lanzenhäusern - Thurnen, Rund um den Aegerisee, Moléson, Tourenwoche im Vorarlberg, Schwarzhorn, Lueg, Stalfluh, Lüdern (statt Kapf).

d) *Kurse*: Gletscherkunde (drei Abende mit 40—50 Teilnehmern), Kletterkurs (ein Theorieabend und drei Sonntage am Raimeux mit 50 Teilnehmern), Uebungswoche im Oberaletschgebiet (18 Teilnehmer; der Kurs litt unter einem Unfall und schlechter Witterung;